

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1906

23.4.1906 (No. 136)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 23. April.

№ 136.

1906.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen im Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Pettzeile oder deren Raum 2 M. Briefe und Gelder frei.
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

Die Erdbebenkatastrophe in Kalifornien

(Telegramme.)

* San Francisco, 22. April. Das Feuer ist jetzt auf eine kleine Fläche am Wasser beschränkt, die eine halbe Meile nördlich der Fähre gelegen ist. Der westliche Teil der City ist gesichert, ebenso die Gebäude für den Fährbetrieb und die anstehenden Miets. Die Züge verkehren jetzt mit verhältnismäßiger Regelmäßigkeit.

* New-York, 22. April. Es verlautet, daß in San Francisco viele Personen, die den behördlichen Anordnungen zuwiderhandeln, gehängt worden seien, darunter mehrere Japaner. Ein Ausländer, der, weil er nicht englisch verstand, dem Befehl der Soldaten beim Baumfällen zu helfen, nicht Folge leistete, wurde von den Soldaten durch einen Schuß schwer verwundet. Eine Bande von Dieben versuchte die Soldaten, welche die unter den Trümmern des Unterschamantes begrabenen 30 Millionen Dollars bemachen, zu übermächtigen. 35 Diebe wurden hierbei von den Soldaten erschossen. — Hervorragende Kalifornier, die über die Zukunft der zerstörten Stadt interviert wurden, erklären, daß San Francisco unter keinen Umständen aufgegeben wird. Seine Situation macht es zur natürlichen Metropole der pazifischen Küste. Die hervorragendsten Bürger der Stadt sind darin einig, daß sie auf den Ruinen von neuem bauen werden, und, wie der bekannte Finanzier Proter im „New-York Herald“ erklärt, San Francisco schöner und glänzender als je aus der Asche wieder erstehen wird.

* San Francisco, 23. April. Die Hälfte der Bevölkerung der Stadt ist mit den Zügen, die jetzt wieder regelmäßig verkehren, fortgeschafft worden. Schlepper und Dampfer sind gedrängt voll von obdachlosen Flüchtlingen. Diese werden auf alle Städte um die Bucht herum verteilt, wo sich die Bevölkerung im großen Werk der Hilfe überbietet. Für die in San Francisco Zurückgebliebenen sind hinreichende Nahrungsmittel vorhanden. Die Behörden haben eine systematische Verteilung der Vorräte angeordnet. Das Militär hat für die Obdachlosen Zufluchtstätten errichtet und viele Personen im Presidio, in den leeren Kirchen und Wohnungen untergebracht. Ärzte sind in großer Zahl anwesend, so daß keine Gefahr für den Ausbruch einer Seuche besteht. Das Feuer ist gelöscht, nur die heiße Asche raucht noch. Bemerkenswert ist, daß die Stahlgebäude fast alle der Erschütterung widerstanden haben. Ergreifende Schilderungen werden über Einzelheiten des Unglücks gegeben. So erzählt eine Dame, an einer Stelle habe sich ein Mann unter den Trümmern eingeklemmt befunden, der jammervoll um Hilfe flehte. Die mit seiner Rettung beschäftigten Personen mußten schließlich dem näher kommenden Feuer weichen. Nur noch ein Soldat machte einen letzten Rettungsversuch; als auch dieser mißlang, hat der Unglückliche den Soldaten, er möge ihn erschießen, was der Soldat auch schließlich tat. Ein gleiches tat ein Polizist, einem anderen in ähnlicher Lage befindlichen Unglücklichen gegenüber.

* San Francisco, 23. April. Die Schifffahrt ruht, bis jede Gefahr vorüber ist. Kreuzer verhindern amerikanische und ausländische Schiffe am Auslaufen.

* Oakland, 22. April. Eine Versammlung von Vertretern der Feuerversicherungsgeellschaften hat den Beschluß gefaßt, den Einbruch zu verhindern, als ob die Feuerversicherungsgeellschaften überflüssiges Geld hätten, oder daß irgend welche Verluste vergütet würden, bevor sie nicht in regelrechter Weise festgestellt wären. Auch soll klar gemacht werden, daß nur diejenigen Verluste vergütet werden, für welche die Geellschaften ersatzpflichtig seien.

* Washington, 22. April. Präsident Roosevelt sandte an den Kongress eine Botschaft, in der er die Bewilligung von noch 1½ Millionen Dollars zur Unterstützung der von dem Unglück in San Francisco betroffenen Bevölkerung empfiehlt. Die Botschaft ist begleitet von einer Mitteilung des Handelsministers, aus der hervorgeht, daß die Katastrophe schrecklicher ist als irgend eine in der Geschichte der Vereinigten Staaten.

* New-York, 23. April. Nach einer Konferenz mit dem Wallstreetfinanziers ordnete der Schatzamtssekretär Shaw telegraphisch die Uebermittlung unbegrenzter Summen nach San Francisco an. Das Schatzamt wies bisher 6 000 000 Dollar an.

Ausstände.

(Telegramme.)

Die Unruhen im nordfranzösischen Kohlenbeken.

* Lens, 22. April. Während der letzten Nacht herrschte Ruhe. Gestern wurde die Brücke einer Grubenbahn von den Ausständigen zerstört. Dreizehn Züge mit Soldaten sind während der Nacht auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen. — In Montigny versuchten Ausständige gestern nachmittags eine Fußgängerbrücke, die sie benutzen wollten, um auf den Eisenbahnstamm zu gelangen und dort Bewaffnungen anzurichten, wiederherzustellen. Das Militär trieb sie jedoch zurück, wobei ein Ausständiger verletzt wurde. Gegenwärtig befinden sich 21 000 Soldaten im hiesigen Kohlenbeken. Der Präfect wohnt beständig in Lens. — In Detricourt wurde während der Nacht eine Dynamitbombe an die Schienen der

Grubenbahn gelegt. Die Bombe explodierte und zerstörte eine Weiche.

* Lens, 22. April. Das Feuer in den Gruben von Courrières ist im Josephinenschacht und im Schacht 2 vollständig gelöscht, doch ist die Kohle noch sehr warm. Die Vergütung der Leichen wird fortgesetzt. Bis jetzt sind 424 Leichen geborgen. Die Ingenieure beklagen sich über den Mangel an Hilfsmannschaften.

* Loriet, 22. April. An verschiedenen Orten haben gestern hier Unruhen und Zusammenstöße mit den Truppen stattgefunden. Einem Ausständigen wurde der Kopf durch einen Schießhieb gespalten.

* Loriet, 23. April. Die Hüttenarbeiter in Hennobont beschloßen, heute in den Generalausstand zu treten.

Jurr Lage in Russland.

(Telegramme.)

* St. Petersburg, 22. April. Ueber die Frage der Beteiligung ausländischer Kapitalisten an der Industrie und dem Handel Russlands veröffentlicht die Petersburger Telegraphenagentur folgende Mitteilungen: Die Ansicht maßgebender Personen geht dahin, daß die Schaffung der Reichsbank und die Reorganisation des Reichsrats unter anderem die Beseitigung aller Hindernisse, die der Betätigung von Ausländern in Russland entgegenstehen, zur Folge haben und die Heranziehung von ausländischem Kapital bewirken werden. Das Ende des Krieges und die Ausdehnung der industriellen Betätigung als Ergebnis der Einführung der Rationalisationsmaßnahmen öffnen der Verwendung ausländischer Kapitalien in Russland außerordentlich große Möglichkeiten, besonders in den an natürlichen Hilfsquellen so ungenügend reichen aber unter primitiven Verhältnissen verbliebener Länder Sibiriens und Zentralasiens. Es genügt, daran zu erinnern, daß das den Russen gehörige Gebiet in Zentralasien einst 100 Millionen Bewohner ernährte.

* St. Petersburg, 21. April. Man hatte Unruhen der Landbevölkerung angeahndigt, die bei Beginn der Feldarbeiten im Frühling ausbrechen sollten. Im ganzen Reiche herrscht aber vollständige Ruhe. Abgesehen davon, daß Truppen aus dem äußersten Osten zurückgeführt sind, ist die Armee auch durch Rekruten verstärkt worden. Die Polizei ist in den jetzigen Verhältnissen entsprechend vollständig militärisch organisiert und durch 65 000 Mann verstärkt worden. Eine neue Verteilung der ganzen Armee über alle Distrikte des Reiches ist durch eine Sonderkommission unter dem Vorsitz des Grafen Witte erfolgt. Infolgedessen glaubt man versichern zu können, daß Agrarunruhen von irgendwelcher Bedeutung jetzt tatsächlich unmöglich sind. Andererseits deuten alle Tatsachen darauf hin, daß die Haltung der Bauern vollkommen friedlich ist und daß die Bauern eine Besserung ihres Loses ruhig auf gesetzlichem Wege erwarten.

* St. Petersburg, 22. April. Die Israeliten aus allen Gegenden Russlands brachten dem Ministerpräsidenten Witte ihren Dank dafür zum Ausdruck, daß dank der von ihm getroffenen tatkräftigen Maßnahmen während des Osterfestes es zu keiner gegen die Juden gerichteten Handlung gekommen sei, während in früheren Zeiten, als sich Russland der Ruhe erfreute, sich die Osterfeierzeit stets durch Gewalttätigkeiten gegen die Juden kennzeichnete. Witte hat sich offen als Beschützer der Israeliten erklärt. Nach Nachrichten, die aus offiziellen Quellen geschöpft sind, ist nirgends eine antisemitische Bewegung zu befechten.

* Warschau, 23. April. Bei einem Kampfe zwischen Katholiken und Mariaviten im Dorfe Leschnow wurden 12 Personen erschossen und mehr als 50 verwundet.

* St. Petersburg, 23. April. Der bekannte ausgezeichnete Kenner des fernsten Ostens Bakhonow überreichte dem Generalstabschef eine Denkschrift, worin er einen zweiten Krieg mit Japan als unvermeidlich bezeichnet.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Gomburg v. d. G., 22. April. Zur heutigen Frühstückstafel bei Ihren Majestäten dem Kaiser und der Kaiserin waren geladen: Prinz Max von Baden, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen und Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen. Die Herrschaften trafen sämtlich im Automobil ein.

* Gomburg, 23. April. Der Geh. Hofrat im Militärkabinett des Kaisers, Tinney, ist gestern in Gomburg einem Schlaganfall erlegen.

* Berlin, 22. April. In der Plenarsitzung des Bundesrats wurde die Vorlage betreffend Gewährung einer Entschädigung an die Mitglieder des Reichstages genehmigt. Ferner hat der Bundesrat der Abänderung des Artikels 28 der Reichsverfassung zugestimmt. Nach Artikel 28 beschließt der Reichstag nach absoluter Stimmenmehrheit. Der Satz, auf den es ankommt, lautet: „Zur Gültigkeit der Beschlussfassung ist die Anwesenheit der Mehrheit der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder erforderlich.“ Die Abänderung des Artikels soll dahingehen, daß bei vorbereitenden Abstimmungen bereits eine geringere Zahl von Abgeordneten genügt.

* Darmstadt, 22. April. Seine königliche Hoheit der Großherzog begab sich für 8 bis 10 Tage nach Venedig.

* München, 23. April. Seine königliche Hoheit der Prinz-Regent hat dem württembergischen Gesandten am hiesigen Hofe, Herrn v. Soden, der heute sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum begeht, aus diesem Anlasse sein lebensgroßes Bildnis und ein Handschreiben übersandt, in welchem er seine Anerkennung über die Wirksamkeit des Gesandten in München und zugleich sein Bedauern darüber ausdrückt, daß dieser mit Rücksicht auf sein Alter gewillt sei, von seinem Posten zurückzutreten.

* Budapest, 22. April. Das Amtsblatt veröffentlicht die Ernennung von 32 Obergespannen, welche an Stelle der entbundenen überwiegend von Feiertag ernannten Obergespannen an die Spitze der Verwaltung der Komitate gestellt werden.

* Rennes, 22. April. Der Erzbischof von Rennes, Cardinal Labouré, ist gestorben.

* Rom, 22. April. Der Deputierte Barzilai brachte in der Kammer eine Interpellation über die Stellung Italiens im Dreibund ein.

* Stockholm, 23. April. Ihre königliche Hoheit die Prinzessin Gustav Adolf von Schweden wurde gestern abend von einem Prinzen entbunden. (Das erfreuliche Ereignis der Geburt eines Urohnsohnes unseres Großherzogs-paares wird auch im badischen Lande herzliche und freudige Anteilnahme finden.)

* Athen, 22. April. Seine Majestät König Georg hat Seine Majestät den König von England zum Admiral der griechischen Flotte ernannt.

* Kairo, 22. April. Ein abessinischer Bandenführer namens Mariam hat in der letzten Zeit verschiedene sudaneseische Dörfer an der sudaneseisch-abessinischen Grenze geplündert und dabei 101 Dorfbewohner einschließlich 13 Frauen getötet und 41 Männer und 133 Frauen entführt. Die Regierungen von Abessinien und Sudan haben darauf längs der Grenze kleine Militärlager errichtet, um in Zukunft derartige Raubereien zu verhindern und werden schließlich zusammengehen, um Mariam und seine Leute zu bestrafen.

* Durban, 22. April. In der Nähe von Garding in Natal hat ein heftiger Kampf stattgefunden, bei dem zwei Stämme hart aneinander gerieten. Bei dem Handgemenge wurden fünf Leute getötet. Beide Stämme gehören nicht zu den Aufständigen.

Ferchiedenes.

Erdbeben in Italien.

* Neapel, 23. April. Professor Matteucci meldet, daß der Vesuv immer ruhiger werde und daß die Instrumente des Observatoriums sehr ruhig seien. Wenn sich nicht unvorhergesehene Hindernisse einstellen, habe er die Absicht, heute vormittag den Weg zur Erstigung des Berges Legels zu suchen.

* Siena, 22. April. Die Bevölkerung der Ortschaft Poggibonsi verbrachte die Nacht infolge des gestrigen Erdbebens auf den Plätzen und Feldern der Umgebung. Während des gestrigen Tages sind in Poggibonsi insgesamt sieben Erdstöße verspürt worden. Menschen sind nicht zu Schaden gekommen. Die Bevölkerung beruhigte sich wieder und lehrte in die Wohnungen zurück. Die Läden und Restaurants sind wieder geöffnet.

* Tarant, 22. April. Gestern abend wurde hier ein leichter Erdstoß verspürt.

* Lecce, 22. April. Gestern abend um 7 Uhr wurde eine starke, stoßweise Erdschütterung wahrgenommen. Schaden ist nicht entstanden.

* Bruchsal, 23. April. In der Restauration zur „Pfalz“ hier spielte gestern abend ein aus Braunschweig zugereister Hausbursche, namens Erich Feig, mit einem Flobergeteufel. Dabei ging der Schuß los und durchbohrte ihm die Lunge. Der Verletzte starb kurze Zeit darauf im Hospital.

* Berlin, 23. April. Unter dem Vorsitz des Generals Fehrn v. d. Goltz fand gestern abend das erste Jahresfest der ostasiatischen Gesellschaft statt, welchem u. a. Prinz Anton von Hohenzollern und Erbprinz Hohenlohe-Langenburg, der chinesische Gesandte und der Gouverneur von Kwantschow, Truppel, beimohnten.

* Bremerhaven, 22. April. Auf der Werft von Johann Leddenborg lief gestern mittag der 8500 Registertons große Reichspostdampfer des Norddeutschen Lloyd „Wulow“ glücklich vom Stapel.

* Hünfischen, 21. April. In der vergangenen Nacht wurde hier ein 41 Sekunden dauernder Erdstoß verspürt.

* Mainz, 23. April. Das letzte Kind der an Vergiftung verstorbenen Familie des Bankdirektors Gutmann, ein neun-jähriges Mädchen, ist gleichfalls gestorben.

* Athen, 23. April. Bei der feierlichen Eröffnung der olympischen Spiele vor dem Königspaare, dem Kronprinzenpaar und dem Könige von England fanden die Deutschen vielen Beifall.

Verantwortlicher Redakteur:

(in Vertretung von Julius Rah) Adolf Kersting, Karlsruhe.
Druck und Verlag:
G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Wetzlar. 3.688. Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen: 1. Unter D.-Z. 226 die Firma...

Wenddorf. 3.732. In das Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: Zu D.-Z. 13 Firma: F. Müller...

Bruchsal. 3.654. Zu D.-Z. 264 des Handelsregisters A Band I, betreffend die offene Handelsgesellschaft...

Bruchsal. 3.733. Zu D.-Z. 90 des Handelsregisters A Band I, betreffend die Firma...

Wühl. 3.625. Nr. 6711/12. In das diesseitige Handelsregister Band I Abt. A wurde...

Donauwörth. 3.626. Nr. 6652/53. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde eingetragen: 1. Zu D.-Z. 121: Firma...

Donauwörth. 3.761. Nr. 6974. Zu D.-Z. 56 des Handelsregisters Abt. A Bd. I (Firma Johann Strobel in Wolterdingen) wurde...

Freiburg. 3.714. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band III D.-Z. 390. Firma: Albert Melber, Freiburg, ist erloschen...

Freiburg. 3.714. In das Handelsregister A wurde eingetragen: Band III D.-Z. 390. Firma: Albert Melber, Freiburg, ist erloschen...

Karlsruhe. 3.690. In das Handelsregister A ist eingetragen: 1. Zu Band II D.-Z. 78 Seite 181/82 zur Firma...

Karlsruhe. 3.627. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 72 Seite 633/4 ist zur Firma...

Karlsruhe. 3.689. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 35 Seite 295/6 ist zur Firma...

Karlsruhe. 3.692. In das Handelsregister B Band II D.-Z. 23 Seite 183/4 ist eingetragen: Nr. 1. Karlsruher Bad- und Schließgesellschaft...

Karlsruhe. 3.691. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 49 Seite 437/8 ist zur Firma...

Kehl. 3.713. In das Handelsregister Abt. B D.-Z. 9 Seite 79 ff. wurde eingetragen: Vereinigte Bechelbronner Delbergwerke...

Mannheim. 3.737. Zum Handelsregister Abt. B Band VI D.-Z. 12, Firma Grün & Bilfinger Aktiengesellschaft...

Mannheim. 3.655. Zum Handelsregister Abt. B Band III D.-Z. 2, Firma Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronze-Gießerei...

Renzlingen. 3.633. Nr. 8998. In das Handelsregister A Band I wurde heute zu D.-Z. 131...

Konstanz. 3.734. In das Handelsregister B Band I D.-Z. 2 - Firma Papprolinwert- und Couvertfabrik...

Vörrach. 3.693. Nr. 10880. In das hiesige Handelsregister Abt. A Band II D.-Z. 36 (Jakob Kaiser, Mötteln, Gemeinde Soagen) wurde...

Vörrach. 3.735. Nr. 11067. In das hiesige Handelsregister Abt. A Band II wurde unter D.-Z. 98 eingetragen: Bernhard Schott...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 1. Band I D.-Z. 113, Firma „J. Jilles“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 2. Band II D.-Z. 136, Firma „Peter Vogel in Ladenburg“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 3. Band VI D.-Z. 122, Firma „Grün & Bilfinger“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 4. Band IX D.-Z. 10, Firma „S. Beh & Cie.“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 5. Band X D.-Z. 139, Firma „E. Ripamonti & Co.“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 6. Band X D.-Z. 226, Firma „Josef Adrian“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 7. Band XII D.-Z. 73, Firma „Josef Müller“...

Mannheim. 3.736. Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen: 8. Band VI D.-Z. 2, Firma „Sermanns & Freyheim“...

Mannheim. 3.737. Zum Handelsregister Abt. B Band VI D.-Z. 12, Firma Grün & Bilfinger Aktiengesellschaft...

Mannheim. 3.655. Zum Handelsregister Abt. B Band III D.-Z. 2, Firma Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronze-Gießerei...

Mals Carl Biltz in Mannheim wurde heute eingetragen: Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 31. März 1906...

Meßkirch. 3.604. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen: a. Unter D.-Z. 76 Firma: Josef Mühlherr...

Meßkirch. 3.604. In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen: c. Unter D.-Z. 78 Firma: Leo Müller...

Mosbach. 3.753. Nr. 8908. In das Handelsregister Abt. A Band I wurde zu D.-Z. 263 betr. die Firma...

Offenburg. 3.694. In das Handelsregister Abt. A Band I Seite 139/40 wurde heute zu D.-Z. 52, Firma...

Offenburg. 3.694. In das Handelsregister Abt. A Band I Seite 139/40 wurde heute zu D.-Z. 52, Firma...

Offenburg. 3.694. In das Handelsregister Abt. A Band I Seite 139/40 wurde heute zu D.-Z. 52, Firma...

Offenburg. 3.694. In das Handelsregister Abt. A Band I Seite 139/40 wurde heute zu D.-Z. 52, Firma...

Säckingen. 3.657. In das Handelsregister Abteilung A D.-Z. 112 wurde heute bei der Firma...

Säckingen. 3.657. In das Handelsregister Abteilung A D.-Z. 112 wurde heute bei der Firma...

Säckingen. 3.657. In das Handelsregister Abteilung A D.-Z. 112 wurde heute bei der Firma...

Säckingen. 3.657. In das Handelsregister Abteilung A D.-Z. 112 wurde heute bei der Firma...

Säckingen. 3.657. In das Handelsregister Abteilung A D.-Z. 112 wurde heute bei der Firma...

Säckingen. 3.657. In das Handelsregister Abteilung A D.-Z. 112 wurde heute bei der Firma...

In Hemsbach wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen. Weinheim, den 14. April 1906.

Wolfsach. 3.758. Nr. 5888. In das Handelsregister Abt. A zu D.-Z. 152, Firma Leopold Bloch...

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.

Freiburg. 3.715. In das Vereinsregister Band I D.-Z. 71 wurde eingetragen: Parlamenten-Verein Freiburg i. S.